

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 371/2016	
Beschlussvorlage			
Stadtplanung	öffentlich	☒	
Bierbaum, Ralf	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Planung, Verkehr und Umwelt	9	23.11.2016

Integriertes Handlungskonzept Innenstadt
 Arbeitskreis Gestaltungsvorschläge Innenstadt

Finanzielle Auswirkungen
 Kosten
 Produkt
 Haushaltsjahr
 Folgekosten
 Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☒ ja ☐ nein
 Deckungsvorschlag

Anmerkung des Stadtkämmerers:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall

☐ Wasserhaushalt

☐ Klima

☐ Boden

☐ Natur- und Artenschutz

☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

 1. Der Arbeitskreis Gestaltungsvorschläge Innenstadt wird eingerichtet.
 2. Als Mitglieder werden benannt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
AfD			
UBWG			
Piraten/Linke			

Verwaltungserläuterung:

In der Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr und Umwelt am 11.05.2016 hatte die Verwaltung eine umfassende Auflistung der im Rahmen des Prozesses zum Integrierten Handlungskonzept für die Innenstadt eingegangenen Anregungen und Vorschläge vorgestellt. Im Zuge dieser Zusammenstellung wurde auch eine erste Bewertung und Einschätzung bzgl. der grundsätzlichen Umsetzbarkeit im aktuellen Handlungskonzept vorgenommen. Die damalige Zusammenfassung (Anlage 2) ist nochmals als Anlage beigefügt.

Im Zuge der Beratungen wurde vom Ausschussvorsitzenden Kippenberg angeregt, einen Arbeitskreis einzurichten, da in Anbetracht der langen Liste eine abschließende Behandlung in einer Ausschusssitzung kaum leistbar ist. Teilnehmer könnten neben dem Ausschussvorsitzenden und seiner Stellvertreterin jeweils ein Mitglied jeder Fraktion sein. Außerdem sollte der Arbeitskreis tagen können, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sein kann. Ansonsten würde es außerordentlich schwierig, geeignete Termine zu finden. Der Ausschuss schloss sich diesem Vorschlag einstimmig an.

Wesentliche Aufgabe des Arbeitskreises wird es sein, die notwendigen politischen Entscheidungen vorzubereiten. Deshalb muss im Arbeitskreis auch schon ein Ausschlussverfahren vorgeschaltet werden, da nicht alle vorgetragenen Anregungen umsetzbar sind. Als Erstes ist deshalb eine inhaltliche Überprüfung der Gesamtliste mit einer anschließenden Bewertung erforderlich. Darauf aufbauend soll eine Gewichtung und Priorisierung erfolgen, die möglichst einvernehmlich im Arbeitskreis getroffen wird. Letztlich soll als Ergebnis des Arbeitskreises ein Maßnahmenpaket mit einer Prioritätenliste erstellt werden, das idealerweise in der Sitzung des Ausschusses im Mai 2017 beraten und beschlossen werden kann.

Die Verwaltung bittet darum, in der Sitzung die Mitglieder für den Arbeitskreis zu benennen. Für die konstituierende Sitzung wird Donnerstag, der 8.12.2016 um 17:00 Uhr vorgeschlagen. Je nach Beratungsbedarf wird zunächst von einem ca. 6-wöchigen Sitzungsrhythmus ausgegangen.